

Falls der Newsletter nicht richtig dargestellt wird, klicken Sie bitte hier.

NEWSLETTER

CARTELLVERBAND
der katholischen
deutschen
Studentenverbindungen



Newsletter für den Monat Januar 2013

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

ich hoffe, Ihr seid alle gut in das neue Jahr 2013 gekommen, das uns einmal mehr vor nicht ganz kleine Herausforderungen stellen wird. Allen Korporationen und Zirkeln sowie allen Cartell- und Bundesbrüdern gelten für die kommenden Monate die besten Wünsche. Das neue Jahr bringt aber auch zahlreiche runde Stiftungsfeste mit sich. Wir werden also auch viel zu feiern haben, und auch das sollten wir mit der gebotenen Hingabe tun.

Mit cartellbrüderlichen Grüßen

Wolfgang Braun

CV-Pressesprecher

Ensheimer Straße 64 • 66386 St. Ingbert • Tel. 06894/9568072 •
pressestelle@cartellverband.de

Themen

35. Regionaltage stehen im Februar an

6. CV-Neujahrsempfang in Darmstadt

Vortragsveranstaltung zur Politikverdrossenheit

Anzeigenbuchung für ACADEMIA-Festschrift bis 31. Januar 2013

Vortragsabend des Würzburger CV

CV verurteilt islamistische Attentate gegen Christen am Weihnachtsfest

35. Regionaltage stehen im Februar an

Bad Honnef.- Im Februar 2013 stehen die 35. Regionaltage an. Für die Sitzungen ist jeweils eine Dauer von fünf Stunden geplant. Eröffnen werden den Sitzungsreigen am Samstag, 16. Februar, jeweils um 11.00 Uhr die Regionen West bei der KDStV Guestfalo -Silesia, Vogeliusweg 7, Paderborn, und Südost bei der KStV Thuringia, Pfarr- und Dekanatszentrum St. Augustin (kleiner Saal), Obere Klinge 1, Coburg. Eine Woche später, am Samstag, 23. Februar, ebenfalls jeweils um 11.00 Uhr kommen die Regionen Nord bei der AV Cheruscia Münster, Steinfurter Straße 43, Münster, Südwest in der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar, Pallottistraße 3, Raum 1, Vallendar, und Süd bei der AV Guestfalia, Stauffenbergstraße 25, Tübingen, zusammen.

6. CV-Neujahrsempfang in Darmstadt

Darmstadt.- Zu seinem 6. CV-Neujahrsempfang lädt der Darmstädter CV für Mittwoch, 16. Januar 2013, ins Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadtium ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30, Einlass ist ab 19.00 Uhr. Die Festrede hält der Pressesprecher der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Dr. Ingo Peter, zum Thema "Was haben Gold und Darmstadtium gemeinsam?". Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Vortragsveranstaltung zur Politikverdrossenheit

Hannover.- Zu einer Vortragsveranstaltung zum Thema "Politik(er)-Verdrossenheit - Brauchen wir mehr Demokratie?" lädt der CV-Zirkel Hannover für Donnerstag, 10. Januar 2013, um 19.00 Uhr auf das Haus der KDStV Saxo-Silesia, Siegesstraße 1, 30175 Hannover, ein. Referent ist Dirk Toepffer, MdL, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag.

Anzeigen-Buchung für ACADEMIA-Festschrift bis 31. Januar 2013

München.- Schon im letzten Newsletter wurde auf die Festschrift hingewiesen, die anlässlich des 125-jährigen Bestehens der ACADEMIA von der ACADEMIA-Redaktion herausgegeben wird. "Graphisch und inhaltlich wird diese Festschrift so gestaltet sein, dass sie keinesfalls im Regal verstaubt", verspricht ACADEMIA-Chefredakteur Cbr Dr. Veit Neumann. "Im Gegenteil: Ein Kaleidoskop an Erfahrungen und Meinungen wird zum Lesen verführen. Wie durch ein Prisma soll sich hier der CV in bunten Farben zeigen." Die Festschrift bietet Cartellbrüdern die einmalige Gelegenheit, sich und ihre Unternehmen in dem herausragenden Band zu präsentieren. Ein Bekenntnis zumal: ACADEMIA und der CV sind mir etwas wert! Wer Interesse hat, kann bis zum 31. Januar über das ACADEMIA-Redaktionsmitglied Cbr Stephan Ley (Alm) noch Anzeigen schalten. Für Verbindungen, die ihre Sympathie bekunden wollen, ist es möglich, kostengünstige Gratulationsanzeigen zu schalten. Weitere Infos finden sich unter www.agentur-ley.de/academia. Auch kann die Festschrift bereits zum Subskriptionspreis von € 22,50 beim CV-Sekretariat bestellt werden.

Vortragsabend des Würzburger CV

Würzburg.- Zu einem Vortrag über "Symbole und Insignien der Würzburger Universität" lädt der Würzburger Cartellverband für Donnerstag, 31. Januar 2013, voraussichtlich um 20.15 Uhr in den Toscanasaal der Residenz Würzburg ein. Referent des Abends, für dessen Organisation die KDStV Franco-Raetia verantwortlich zeichnet, ist Prof. Dr. Dieter Salch, Ehrensator der Julius-Maximilians-Universität.

Prof. Salch hat 2012 sein neues Buch "Symbole und Insignien der Würzburger Universität" vorgestellt. Zum ersten Mal in der Geschichte der Alma Julia wurde eine umfassende Zusammenstellung alter, aber auch bis heute noch gebrauchter Symbole und Insignien angefertigt.

Derzeit wird im universitätseigenen Martin-von-Wagner-Museum eine zweimonatige passende Ausstellung des Universitätsarchivs gezeigt. Ausgestellt werden unter anderem die Würzburger Talare, die Rektoratskette und andere erhaltene Insignien. Als Besonderheit konnte die Universität mit Hilfe von Prof. Salch die alten Universitätsszepter, die sich bis 1944 im Besitz der Universität befanden, aus Salzburg als Leihgabe für die Ausstellung bekommen.

Der Vortrag soll den Würzburger Studenten einen interessanten Vortrag über die Geschichte der Alma Julia bieten und den Zuhörern auch den CV näher bringen.

Gleichzeitig möchte der CV wieder näher an die Universität und ihre Entscheidungsträger heranrücken und sich öffentlichkeitswirksam präsentieren. Im Rahmen des Vortragsabends wird der Würzburger CV eine Spende an ein zukünftiges Universitätsmuseum zur Geschichte der Alma Julia überreichen.

CV verurteilt islamistische Attentate gegen Christen am Weihnachtsfest



St. Ingbert/München.- In einer Pressemitteilung hat der Cartellverband sich zu den islamistischen Attacken gegen christliche Gottesdienste an den Weihnachtstagen in Nigeria und Indonesien geäußert:

München, 30. Dezember 2012.- „Religionen sollen Frieden stiften und nicht Hass säen. Dass Islamisten in Nigeria und Indonesien ausgerechnet das Weihnachtsfest genutzt haben, die christliche Religion zu verunglimpfen und sogar Menschen zu töten, verurteilen wir auf das Schärfste.“ Als besonders problematisch bezeichnete es der Vorsitzende des Cartellverbandes der katholischen deutschen Studentenverbindungen (CV), der Münchner

Rechtsanwalt Dr. Heiner Emrich, dass in Indonesien nach den vorliegenden Medienberichten sogar die Polizei nicht zum Schutz des angegriffenen christlichen Gottesdienstes eingegriffen habe. „Wo sich staatliche Institutionen in Terror einspannen lassen, ist nicht nur die religiöse Freiheit gefährdet, sondern die Freiheit allgemein. Die politisch Verantwortlichen sind aufgerufen, die Freiheit der Religionsausübung sicherzustellen und die Gläubigen, die auch Bürger des jeweiligen Landes sind, gegen Übergriffe religiöser Fanatiker anderer Religionen zu schützen.“

Religion, so Emrich, beeinflusse das Innerste des Menschen und habe, wenn sie richtig ausgeübt werde, durch die Prinzipien von Toleranz und Freiheit keinerlei negative Einflüsse auf Andersgläubige. Gewaltsam ausgetragene religiöse Konflikte seien demgegenüber künstlich hervorgerufen, weil sie Hass und Fanatismus und nicht zuletzt auch der eigenen inneren Unsicherheit der Angreifer entsprängen. „Religiöses Gedankengut sollte überzeugen und so zum gesellschaftlichen Faktor werden. Wo im Namen der Religion Gewalt gepredigt wird und man sich statt der Überzeugungskraft des Wortes zur Durchsetzung der Religion wiederum der Gewalt bedient, führt die Religion Menschen auf einen falschen Weg.“ Häufig handele es sich dabei um den Missbrauch religiöser Gläubigkeit durch einige wenige Machthungrige, denen es dabei nicht um die Religion gehe, sondern um die eigene weltliche Macht. Emrich: „Die politischen Mächte in den betroffenen Ländern sind aufgerufen, den Frieden in ihren Ländern und das Leben ihrer Bürger zu schützen, indem sie entschieden mit den legitimen Mitteln staatlicher Gewalt gegen den die Religion missbrauchenden Terror vorgehen und die Religionsfreiheit als Teil der menschlichen Identität bewahren.“

Der Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen (CV) ist mit rund 30.000 Mitgliedern, davon rund 4.000 Studenten, der größte katholische Akademiker-Verband in Europa. Aus seinen Reihen sind zahlreiche Verantwortungsträger in Politik, Kirche und Wirtschaft hervorgegangen. Derzeit prominentestes Mitglied ist Papst Benedikt XVI.

Abmelden Impressum Follow us  

Sitz des CV ist der Wohnsitz des Vorsitzenden im CV-Rat (§133 CVGO):
Dr. Heiner Emrich, Wilhelm-Weitling-Straße 12, 81377 München
Telefon: 089/715219,
Vertreten wird der CV durch den CV-Rat (Art.108 Abs.2 a) CO)